



Glanzvoller Abend in Chisinau:

## **Spielfilm aus Belarus gewinnt Hauptpreis bei ADAMI**

Der Kurzspielfilm „Друзья по переписке“ („Penpals“) von Nella Vasilevskaya hat am Donnerstag bei der feierlichen Verleihung des ADAMI Medienpreises für kulturelle Vielfalt in Osteuropa einen der Hauptpreise, den YOUNG ADAMI Medienpreis gewonnen. Auf der Preisgala in Chisinau (Republik Moldau), die international live im Fernsehen und online übertragen wurde, übergab Harlem Désir, der OSCE Beauftragte für die Freiheit der Medien, die begehrte Auszeichnung, die mit 2000 Euro dotiert ist. Désir, einer der Schirmherren der Veranstaltung, betonte am Abend, dass er von der Vielfalt der Themen bei dem diesjährigen ADAMI Medienpreis beeindruckt sei: „Ich bin wirklich beeindruckt von der großen Vielfalt der Themen, die von den Medienschaffenden angesprochen wurden, sowie von den Produktionen, die im Medienpreiswettbewerb 2018 als Nominierte ausgewählt wurden“.

Der von Andrey Kashpersky produzierte Film „Друзья по переписке“ („Penpals“) erzählt die Geschichte von Lisa aus Minsk und Anton aus Moskau, die sich in einander verlieben, ohne sich einmal gesehen zu haben. An dem einjährigen Jubiläum ihrer virtuellen Beziehung beschließt Anton nach Minsk zu reisen und Lisa zu besuchen. Für das Paar stellt sich dieses Treffen aber als unangenehme Erkenntnis heraus, wie wenig sie voneinander wissen.

„Dieser Film illustriert auf brillante Weise, wie sich im digitalen Zeitalter unsere Unterschiedlichkeit nicht nur durch Sprache, Hautfarbe oder Religion definiert,“ begründete der Jury-Präsident und BBC-Journalist Abduljalil Abdurasulov die Entscheidung für „Penpals“.

Der ADAMI Medienpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für TV Journalisten, Filmemacher und Online-Medienproduzenten aus den östlichen Staaten der EU. Das Auswärtige Amt unterstützt den Preis im Rahmen seiner Förderung für den Ausbau der Zivilgesellschaften in diesen Ländern gemeinsam mit der Pro Credit Holding (Frankfurt).

Es gab in diesem Jahr über 300 Einreichungen, aus denen eine internationale Jury eine Vorauswahl von 16 Nominierten getroffen hat. Zu diesen Nominierten zählten auch die Kochsendung „To our Taste“ des weißrussischen Fernsehsenders ONT, sowie das Video „American in a Belarussian Village“ von tut.by.

**ADAMI Media Prize for Cultural Diversity in Eastern Europe**  
14 E. Gabashvili street  
0108, Tbilisi, Georgia  
An initiative of the ForschungsgruppeModellprojekte e.V., 69469 Weinheim, Germany.

**Contact**  
[office@adamimediaprize.eu](mailto:office@adamimediaprize.eu)  
+995 322984072  
[www.adamimediaprize.eu](http://www.adamimediaprize.eu)

Besondere Erwähnungen erhielt zudem die Musiksendung „Belsat Music Live“ von Belsat TV und die Webseite „Across the River“ des Belarus Service von RFE/RL.

Unter den Prominenten aus Politik und Medien, die zur ADAMI Gala in der glanzvollen Organ Hall in Chisinau zusammen kamen, war auch Rebecca Harms, Ko-Vorsitzende der Parlamentarischen Versammlung EuroNest, in der Abgeordnete des Europaparlamentes mit Abgeordneten der Parlamente der Östlichen Partnerschaft zusammenarbeiten. Harms sprach in ihrem Grußwort von der Wichtigkeit des Respektierens der kulturellen Vielfalt in verschiedenen Gesellschaften und hat dabei den Slogan des Europaparlaments zitiert – „wir sind alle durch Vielfalt vereint“.

„Ich hoffe, dass wir unsere Stärke in den Partnerländern noch besser exportieren können. Ein Teil dieser Stärke beruht auf Respekt gegenüber Vielfalt und auf Respekt gegenüber Minderheiten“- sagt Harms in Ihrer Rede.

Bereits am Vormittag hatte Harms während des ADAMI TALKS Symposiums im Parlament der Republik Moldau über die Gefahren von Propaganda, Fake News und Hate Speech für die Demokratie gesprochen. An dem Symposium nahmen Studenten aus Moldau und aus anderen Staaten der Östlichen Partnerschaft per Live-Schaltungen teil. Weitere Referenten waren Miodrag Soric, Korrespondent der DW in Moskau, der Medienexperte Zurab Kodlashvili aus London und die Leiterin des ARD-Studios Moskau, Ina Ruck.

Der ADAMI Medienpreis wird alle zwei Jahre vergeben und zeichnet herausragende Produktionen aus Fernsehen und Internet aus, die kulturelle Vielfalt oder nationale, ethnische oder religiöse Minderheiten thematisch behandeln. In verschiedenen Werkstatt- und Dialog-Formaten wird zusätzlich die Verständigung und die Vernetzung von Medienschaffenden aus Ost- und Westeuropa gefördert.

Gastgeber der diesjährigen Preisverleihung, die auch unter der Schirmherrschaft von Thorbjørn Jagland, Generalsekretär des Europarates stattfand, war der Parlamentspräsident der Republik Moldau, Andrian Candu.

Der nächste ADAMI Medienpreis soll im Herbst 2020 in der georgischen Hauptstadt Tiflis vergeben werden.

## **Abbildungen:**

**Foto.1** 2018 ADAMI Preisverleihung am 29. November im *Organ Zal* in Chisinau, Moldau

**Foto.2** 2018 ADAMI Medienpreisverleihung am 29. November im *Organ Zal* in Chisinau, Moldau

**Foto.3** Ehrengäste der 2018 ADAMI Medienpreisverleihung in Chisinau, Moldau.

Von rechts: Valeriu Ghilețchi, stellvertretender Sprecher des Parlaments der Republik Moldau; Angela Ganninger, deutsche Botschafterin in der Republik Moldau; Rebecca Harms, MdEP, Co-Vorsitzende der Parlamentarischen Versammlung EuroNest; Harlem Désir, OSZE-Vertreter für Medienfreiheit; Dieter Boden, Beirat des ADAMI-Medienpreises

**Foto.4** Botschafterin Angela Ganninger während Ihres Grußwortes auf der Bühne der 2018 ADAMI Medienpreisverleihung.

**Foto.5** Stellvertretender Sprecher des Parlaments der Republik Moldau, Valeriu Ghilețchi während seines Grußwortes auf der Bühne der 2018 ADAMI Medienpreisverleihung.

**Foto.6** MdEP, Co-Vorsitzende der Parlamentarischen Versammlung EuroNest Rebecca Harms während ihres Grußwortes auf der Bühne der 2018 ADAMI Medienpreisverleihung.

**Foto.7** Der OSZE-Vertreter für Medienfreiheit, Harlem Désir übergibt den ADAMI Medienpreis an Nella Vasilevskaya für Ihren Kurzspielfilm „Друзья по переписке“ („Penpals“).

**Foto.8** Screenshot aus dem Film „Друзья по переписке“ („Penpals“).

All photos with no fee may be used for publication  
© 2018 ADAMI Media Prize / Denis Chicu